

2.

Landgraf Ludwig II. von Hessen bestellt Dr. Regenhard (VI, hier Regenharden) zu seinem Arzt und regelt dessen Versorgung in Kassel.

2. Juni 1467

StAM L 3, fol. 234r (alte Zählung fol. LXI), zeitgenössische Abschrift des Ausstellers²⁴⁵; Abschrift des 19. Jh. ebd. M I Landau Nr. 143.

Doctor Regenharts verschribunge

Von Gotis gnaden wir Ludewig lantgrave zcu Hessen, grave zcu Cziegenhayn und zcu Nitde bekennen und thun kunt mit diesssem unserem uffin briefe gein allermeniglichen, das wir deme wirdigen und hochgelerten heren Regenharde Regenharden, doctorem in beyden rechten und licenciaten in der medecinen, zcu unserem rathe und arczede ufgenommen und intphanen hann, ufnemen und intphan en auch also geinwortiklichen in craffte diesses briefes, also daz er unser raid und arczet sin sal, uns mit sinen konsten und arczedigen, waz er deß weiß und kan, getruwelich dynen und uns darmitde nach synem besten synnen und vernunftten geworten und uns daz also nach synem besten vermugen, so uns daz noid sin werde, versorgen und verwaren, auch unser beste thun und unserm schaden waren, wo daz noid sin werdet, alles er daz in truwen gelobet und geschworen haid zcu halten, und dorumbe sullen wir ime alle jar zcu stur siner zcerunge in sin huß zcu Cassel, dorselbisten er bie uns blibin und wonnen sal, drey malder korns^a Cesselisch masßes uf sancte Michelis tag gebin, czwey swyne von der maste, czwo kuwe zcu saltzen, dryßig fastnacht huner und dar zcu czwey gude fuder bierß, eyn achteyl saltz, eyn ferteyl erbesen, eyn halb fertel bry mels, drißig punt unßslede zcu geluchte, drißig fuder holtzes und czwey fuder kolen, soliches ime unser^b amptlute zcu Cassel also jegliches jars von unser wegen gutlich gebin und vor mugen sullen, ane alle geferde, und dorumbe so heysßen^c wir ime in craffte diesses briefes die selbin unser amptlute zcu Cassel, wer die zcu jeglicher tzit sinde werden, deme egenanten unserm doctor^d soliches wie obgemelt ist uß unserem

a) *dahinter gestrichen* Casselisch.
gestrichen heyschen.

b) *dahinter gestrichen* amm.

c) *darunter*

d) *Urk.* doctorr.

245) *Textwiedergabe gemäß Matthias THUMSER, Zehn Thesen zur Edition deutschsprachiger Geschichtsquellen (14.–16. Jh.), in: DERS. / Janusz TANDECKI, Editions-wissenschaftliche Kolloquien. Methodik – Amtsbücher. Digitale Edition – Projekte (Publikationen des deutsch-polnischen Gesprächskreises für Quellenedition 4, 2008) S. 13–19.*